

## M 9 Konstruktion + Technik 1 + 2

Studiengang Architektur

Fachgebiet Baukonstruktion  
Technischer Ausbau Entwerfen

### BKO 2 + TAB 1+2 Strandrestaurant

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergassner

Telefon 0631 37 24 46 00

Telefax 0631 37 24 44 44

wolfgang.kergassner@hs-kl.de  
w@kergassner.com

SS 2019

67659 Kaiserslautern Fachhochschule Kaiserslautern Fachbereich Bauen + Gestalten Schoenstraße 6

Liebe Studentinnen und Studenten des 2. Semesters,

das Modul M9 umfasst die Vorlesungen und Übungen in den Fachgebieten Baukonstruktion, Technischer Ausbau und Tragwerksplanung (s. Aufgabenstellung Prof. B. Al Bosta).

Die Bewertung des Moduls erfolgt gemäß Prüfungsplan am Ende des Sommersemesters. Sobald Sie das Modul M9 erfolgreich abgeschlossen haben, werden 20 ECTS-Punkte inkl. TWÜ 1 auf Ihrem Studienkonto verbucht.

Im WS haben wir bautechnisches Zeichnen und das Fügen von Mauerwerkskonstruktionen gelernt.

Im SS werden wir ein Strandrestaurant in wunderbarer Landschaft entwerfen und konsequent durchkonstruieren.

Wie jeder Entwurf so wird auch diese Arbeit ein Prototyp an einem einmaligen Ort. Der Entwurf ist eine Leistung unserer Sinne; es muss jedem klar sein, dass man an dieser Fähigkeit gemessen wird.

Der Schwierigkeitsgrad besteht in der zweidimensionalen Darstellung dreidimensionaler Objekte. Um diesen Prozess hilfreich zu unterstützen sind Arbeitsmodelle unerlässlich, um die Gedankengänge räumlich nachvollziehbar zu dokumentieren.

#### Lernziel / Lehrziele / Prüfungen

**Lernziel** ist u. a. durch die **Arbeit am Modell** die Entwicklung der entwurflichen und in der logischen Konsequenz, der konstruktiven Fähigkeiten.

Die Übung wird als Einzelarbeit erbracht. Die Studentinnen und Studenten werden aufgefordert regelmäßig an den Übungen teilzunehmen und aktiv mitzuwirken.

Die entwickelten Gedankengänge aus den Einzelbesprechungen werden auch für andere Lösungsansätze übertragbar und können interpretiert werden. Das Erarbeiten einer Lösung im Team (Gruppenkorrektur) führt zu einem höheren Erkenntnisniveau.

**Ihr seid die Architekten, wir sind die Bauherren! Die Bauherren fordern von Ihren Architekten eine homogene, in sich schlüssige Gesamtleistung!**

Im 2. Studiensemester werden ebenfalls bis mindestens zur **KW 24** alle Zeichnungen von Hand gezeichnet, danach sind ggf. CAD-Zeichnungen zulässig. **Eine Klarstellung hierzu erfolgt nach Rücksprache mit den Betreuern und in der Baukonstruktionsvorlesung, frühestens in der KW 25.**

Als Abschlussleistung des Semesters werden alle, im SS angefertigten Übungsteile in einem Präsentationsexposé zusammengefasst und in gebundener Form (vorzugsweise DIN A4 quer) abgegeben.

Als Synergieeffekt haben Sie auf diese Weise gleich eine erste authentische Bewerbungsunterlage für Ihr Praktikum.

Die Leistungsfeststellung im Modul 9 erfolgt am Ende des Sommersemesters. Die Modulnote ergibt sich aus einzelnen Teilleistungen, die im Verlauf des ersten Studienjahres gesammelt werden. Die Arbeiten werden als Einzelarbeiten angefertigt; siehe Aufgabenstellung.

Prüfungsberechtigt sind,

- für die Fachgebiete Baukonstruktion und Technischer Ausbau  
Herr Prof. Dipl. Ing. W. Kergaßner
- für das Fachgebiet Tragwerkslehre Frau Prof. Dipl. Ing. B. Al Bosta.

## Organisation

Die genauen Vorlesungs- und Übungszeiten werden in Abhängigkeit des Semesterstundenplans per Aushang bekannt gegeben. In den Vorlesungen wird der theoretischer Hintergrund vermittelt, damit die konstruktiven Probleme gelöst und in Architektur umgesetzt werden können.

## Literaturempfehlung

- |                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| - Architektur Konstruieren        | Andrea Deplazes                       |
| - Mauerwerks Atlas                | Belz, Gösele, Jenisch, Pohl, Reichert |
| - Holzbau Atlas                   | Natterer, Herzog, Volz                |
| - Dach Atlas                      | Schunck, Finke, Jenisch, Oster        |
| - Bauzeichnungen DIN 1356-1       |                                       |
| - Mauerwerk DIN 1053-1            |                                       |
| - Technischer Ausbau von Gebäuden | Wellpott, Bohne                       |
| - Handbuch der Gebäudetechnik     | Pistohl                               |
| - Produktrecherchen               |                                       |



## Aufgabe SS

Die Aufgabenstellung ist so gewählt, dass sie nicht durch klimatische oder bauphysikalische Zwänge dominiert wird.

Es geht neben der Funktionalität um das Schaffen von Atmosphäre, um die Aufenthaltsqualität für Menschen die sich im Urlaub befinden, um das Sichtbarmachen von Licht und Schatten, um das Erzeugen einer Umfeldqualität die auf einer klaren Architekturvorstellung gründet.

Taliesin West, Scottsdale Arizona  
Frank Lloyd Wright, 1937

## Strandrestaurant

Das Restaurant öffnet bereits am frühen Vormittag. Es liegt in Aussichtslage am Fußweg zum Strand. Die Gäste versorgen sich auf dem Weg zum Strand mit Wasser, Saft, genießen einen ersten Espresso ...

Mittags steht ihnen das Hotelrestaurant zur Verfügung oder sie nutzen das Angebot des naheliegenden Strandrestaurants für eine entspannte Mittagspause mit freiem Blick über das Meer.

Das Strandrestaurant hat im Gastbereich keine Fassade, es ist quasi ein überdeckter Freiraum. Der Küchenbereich ist natürlich, aus hygienischen Gründen allseitig umschlossen und in Massivbauweise erstellt. Das Küchenpersonal hat auch einen Anspruch auf „den Blick ins Freie“.

Das Restaurant ist ab ca. 11:30Uhr die zentrale Anlaufstelle für Kommunikation, Konversation, für Kinder und Jugendliche um sich zwischendurch mit Eis, Schokolade, Limonade ... zu versorgen. Für die Erwachsenen gibt es Getränke aller Art, sowie das klassische Kaffee und Kuchenangebot. Die erhabene Lage über dem Meer lädt zum Verweilen ein.

Das Strandrestaurant wird tagsüber als Selbstbedienungsrestaurant mit Abräumservice betrieben. Es bietet den Gästen in der Mittagszeit die Möglichkeit auf kurzem Weg das Mittagessen im Freien, mit Blick über das Meer zu genießen. Der Gastraum wird überdeckt / überdacht. Abends kann das Restaurant separat durch die Hotelgäste gebucht werden, d.h. jeder Platz ist abends max. einmal belegt.

Das geneigte Baugrundstück liegt ca. auf dem 36sten Breitengrad und befindet sich in einem Pinienhain. Der Baumbestand ist im beiliegenden Baumplan dokumentiert. Es sollen möglichst viele Bäume erhalten bleiben. Die Konstruktion ist so auszulegen, dass im Hochsommer min. 80% der Tische durch den Dachüberstand schattiert sind; d.h. wir arbeiten mit großen Dachüberständen > 2m, so erzeugen wir gleich eine „liegende Struktur“ der Gesamtanlage. Der Nachweis sollte über einfache Schnittzeichnungen geführt werden ... daraus resultierend können Sie eine sinnvolle Höhe des Gastraumes entwickeln.

Durch das Raum- und Möblierungskonzept wird die Kommunikation beeinflusst, daher werden 8er-Tische (1.40m x 1.40m) bevorzugt. Wenn Sie beispielsweise Viertischgruppen bilden können Sie auf dieser Grundlage ein Tragsystem für Ihre Dachkonstruktion generieren. Bitte organisieren Sie ca. 16 bis 20 8er-Tische (128-160 Personen) im Restaurantlayout und optional noch zusätzlich einen kleinen Cafeteriabereich. Der Fußboden des Gastraumes muss aus hygienischen Gründen feucht/naß gereinigt werden. Der Cafebereich könnte z.B. auf einer auskragenden Holzterrasse angelegt sein.

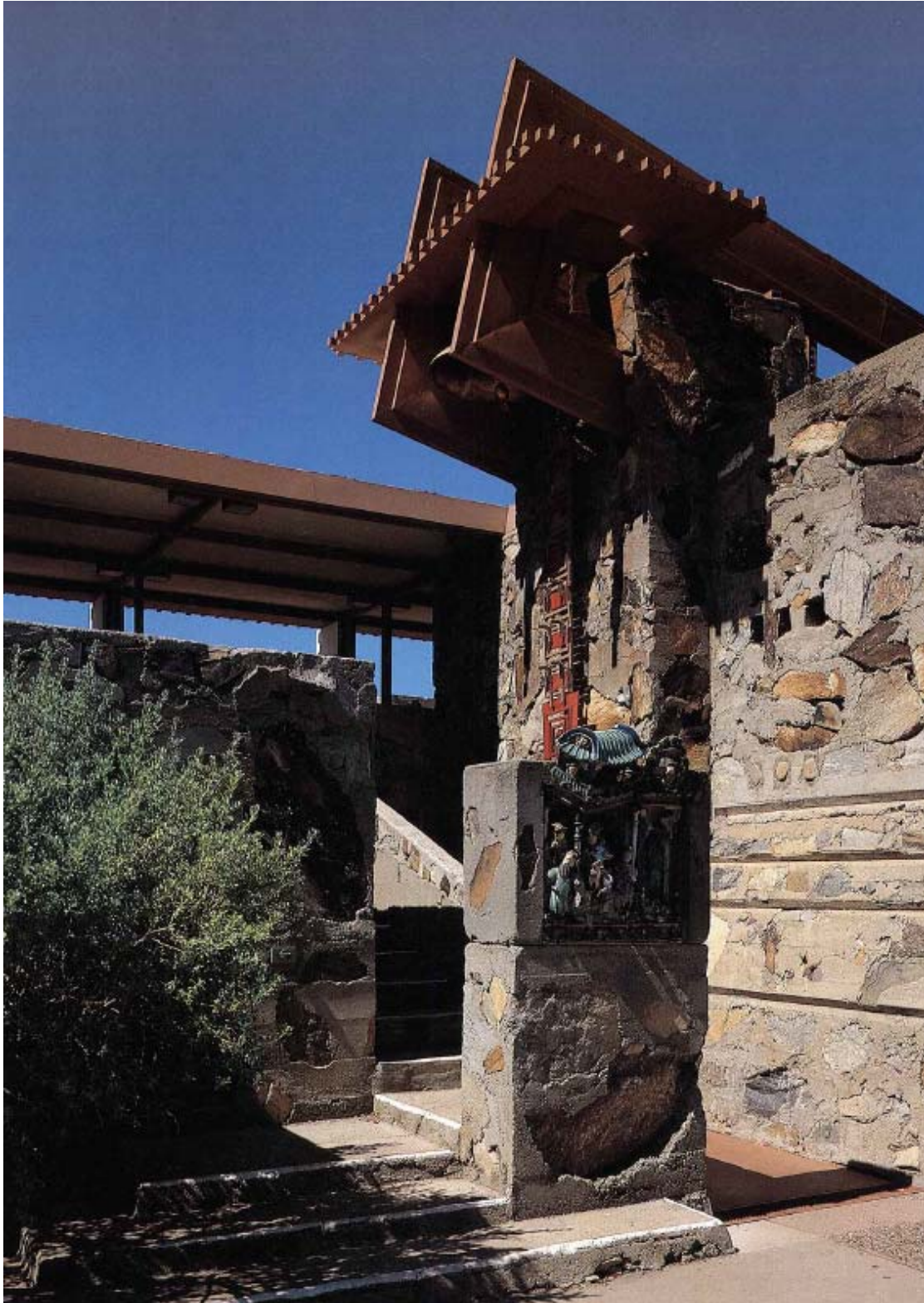
Es sind zwei Servicestationen für das Abräumpersonal, (Zwischenlagerung von Schmutzgeschirr, Entsorgung von Speiseresten) vorzusehen. Diese Situationen sind geschickt im Raumkonzept / Tragwerk zu integrieren, so dass sich nicht der funktionale Zwang aufdrängt.



Taliesin West, Scottsdale Arizona - Frank Lloyd Wright, 1937

## vorbereitendes Literaturstudium

Zur Vorbereitung unseres Übungsbetriebs hatte ich Sie über die vorlesungsfreie Zeit zum Literaturstudium der Architektur Frank Lloyd Wrights aufgefordert. Anmutungen im Sinne Frank Lloyd Wrights sind gewünscht / gefordert!



Taliesin West, Scottsdale Arizona - Frank Lloyd Wright, 1937

**Die Tektonik von Taliesin West, Scottsdale Arizona** ist sehr hilfreich, um die Einbindung in den Hang zu bewältigen und um die körperhaften, dienenden Bereiche (Küche inkl. Nebenräume) auszuformulieren. Weitausgreifende Stützkonstruktionen, geneigte Stützmauern (halbarchitektonische Elemente) verweben das Gebäude mit dem Landschaftsraum.

Alle, von außen sichtbaren Wände der Übung **müssen  $\geq 5^\circ$  (am besten alle unterschiedlich) geneigt sein**; partiell sind extreme Neigungen gewünscht / konzeptionell hilfreich.

**Die Dächer / „Schattenspendern“ überspielen großzügig die „Raumgrenzen“ des Gastraumes und befreien die Dachgeometrie von der Grundrisslineatur.** Die Übergänge zwischen „innen und außen“ (Gastraum und Landschaftsraum) sind thematisch herauszuarbeiten.

Da hier der Holzbau konstruktiv untersucht werden soll, sind Holzstrukturen für die Dachkonstruktionen zu entwickeln, die Licht und Schatten sichtbar machen und spannende, architektonische Räume erzeugen.

Durch die Lage am Hang ist eine weitgehend behindertengerechte Erschließung auf zwei Ebenen möglich.

Der Weg vom Hotel zum Strand führt am Restaurant vorbei und wird auch für die Andienung der Liegenschaft benutzt.

Die Andienungssituation (Wirtschaftshof) ist so geschickt zu integrieren, dass der Gast nicht durch diese Alltagsbanalität belästigt wird, gleichfalls muss die Gebrauchstauglichkeit erfüllt sein.

**Wir bauen immer für Menschen !!!**

Ziel muss es sein, anspruchsvolle „poetische“ Räume oder Raumstrukturen zu schaffen die einen spannenden, anregenden Ort definieren.

## Raum- Flächenprogramm

Der Entwurf gliedert sich in unterschiedliche Bereiche; in einen bedienten Gastbereich und einen dienenden Service-, Versorgungsbereich.

Es sollen möglichst viele Gäste in der „ersten Reihe“ einen Sitzplatz finden (Meerblick ... Urlaub ..., d.h. max. 2 Sitzreihen). **Die Restaurantfläche ist ohne Stufen zu planen!** Die Gebrauchstauglichkeit muss für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und die Putzmaschinen ohne Einschränkung gewährleistet sein.

Vor dem Restaurant ist eine Parkfläche für ca. 10 Kinderwagen (Buggies) im Konzept der Freianlagen zu integrieren. Bitte beachten Sie beim Layout des Gastraumes, dass an geeigneten Stellen ausreichend Platz (Stauraum) für Kinderstühle vorgehalten wird.

## Restaurant / Cafeteria / Bar

Das Restaurantlayout soll Platz für ca. 16 bis 20 8er-Tische (128-160 Personen) bieten. Achten Sie darauf, dass Sie den Raum zonieren, damit „private“, atmosphärisch akzentuierte Wohlfühlbereiche geschaffen werden. **Alle Bereiche sind mit Dächern / „Schattenspendern“ überdeckt.**

## Marktbereich / Speisenausgabe / Bar

Der Speisenausgabebereich gliedert sich in unterschiedliche Thekenanlagen.

- Eine Theke mit Wok- und 2 Grillstationen (Fisch + Fleisch), Beilagen warm 6 x GN
- 1/1, GN-Grundmaß 530 x 325mm, Suppenausgabe, Tellerspender
- Länge der Ausgabetheke ca. 4m
- Arbeitsfläche und Fritteuse 2 x 12L im Rückbereich

Hinweis: An allen Kochstellen sind Ablufthauben vorzusehen, UK. Haube + 2,10m ü. OKFFB. Die Haube steht allseitig ca. 20cm über das Kochfeld

- eine Thekenanlage (gekühlt) für Vorspeisen, Salate, Dessert, Tellerspender
- Getränkezapfanlage zur Selbstbedienung - Wasser, Cola, Saft,.. Bier, Kaffee, Tee und
- alle anderen Getränke werden an der Bar ausgegeben
- Länge der Ausgabetheke ca. 4m
- Das Besteck wird auf den Tischen zur Verfügung gestellt.

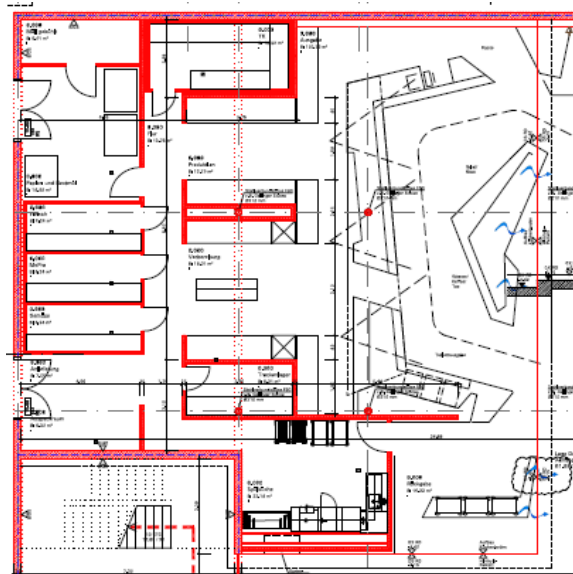
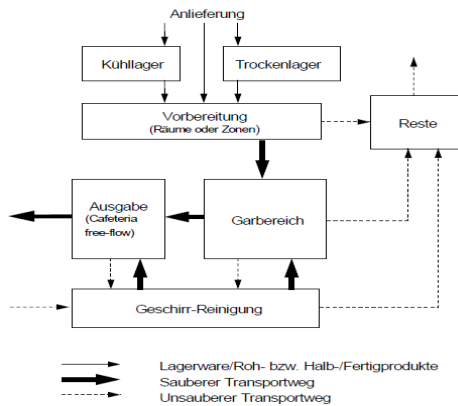
## Küchenbereich

Die Produktion der Speisen erfolgt vor dem Gast, es gibt keine abgeschlossene klassi-

sche Produktionsküche im Rückbereich. Die Küche des Strandrestaurant wird von der großen Hotelküche aus mit vorbereiteten Produkten (Gemüse, Fisch, Fleisch,...) versorgt.

- Herd mit 6 Platten + 1 Bratofen
- Bainmarie 3/1, Maße 1169 x 650 x 290mm
- Schnellkochkessel 1 x 60l + 1 x 100L
- 2 Combidämpfer 10 x 1/1
- Lager Vollgut / Leergut / Premix-Getränke
- 4 Kühlzellen (Fertigzellen Wandstärke 10cm) je 1,60m x 2,00m mit Vorkühlbereich (Flur)
- kleine Andienung ca. 15m , zzgl. Wirtschaftshof

### Kleine Spülküche



Das topologische Diagramm und das Projektbeispiel dienen lediglich zur Orientierung.

### Technische Anlagen

Die Küchenabluftanlage ist dezentral auf dem Dach angeordnet und muss bei der Gesamtgestaltfindung mit beachtet werden.

2 Ventilatoren je B.: 0,90m, T.: 0,90m, H.: 1,40m;  
 3 Rückkühlgeräte B.: 1,40m, T.: 1,40m, H.: 0,80m stehen ca. 1,0m über dem Dach wg. freier Anströmung und benötigen auch längs ca. 1,0m breiten, freien Zuluftquerschnitt. (Teilleistung TAB).

### WC Anlagen

Die Mindeststandards der ASR. sind einzuhalten.

Herrn - 2 WB inkl. Wickelfläche, 4 Urinale, 3 WC, 2 Duschen, 1 Umkleidemöglichkeit

Damen - 2 WB inkl. Wickelfläche, 6 WC, 2 Duschen, 1 Umkleidemöglichkeit

### geforderte Abgabeleistungen

#### 1. Lageplan / Grundriss der Gesamtanlage M.: 1:100

- Lageplan der Gesamtanlage als Gestaltungsplan, einschließlich Darstellung aller erhaltenen Bäume und der Neupflanzungen - Integration im Landschaftsraum
- Alle Höhenlinien sind zu entwerfen und darzustellen.
- Einführen geeigneter „Groß- Vermaßungsstrukturen“ (Achsraster) als Festpunkte für die Verortung im Gelände.

#### 2. Strandrestaurant M.: 1:50

##### Alle Grundriss(e), Längsschnitt(e), Querschnitt(e), Ansicht(en), Schnittansicht(en)

- Alle Bauteile - Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Bekleidungen, strukturelle Elemente, die erforderlich sind um den Entwurf zu verstehen und ihn umzusetzen ... **A L L E S** muss konstruktiv entwickelt werden und ist als Ausführungszeichnung darzustellen, zu benennen und zu vermaßen.

Achten Sie auf die Durchgängigkeit der Planinhalte. Die Erkenntnisse aus den Details sind sinnfälliger in die 1:50 Planung zu übertragen.

**Lernziel:** Das Zusammenfügen unterschiedlicher Konstruktionsebenen erlernen; das Aufeinander abstellen / einstellen von Primärstruktur und Ausbauschicht.

3. **Sanitärbereich (Leistungsteil TAB 1 + 2) M.: 1:20**
  - Zeichnen Sie den Grundriss des WC-Bereichs und drei repräsentative Schnitte (z.B.: WC-Raum, Integration der TGA- Systeme, Waschtischsituation im WC-Vorraum (Schnitt, Grundriss WT, inkl. Armatur, Seifenspender, Handtuchspender, Spiegel, Beleuchtung, ...) sowie eine Wandansicht. Arbeiten Sie alle Belange des technischen Ausbaus ein. Die nichttragenden Vorwandschalen werden in Mauerwerk ausgeführt.
  - **Gefordert wird eine gestaltrelevante Architekturplanung mit einem entsprechenden Durchdringungsgrad um die erwartete atmosphärische und funktionale Qualität zu gewährleisten!**
  - Es gilt, die entwickelte Architekturkonzeption technisch optimal umzusetzen. Dies repräsentiert den klassischen Planungsanspruch des Architekten und beweist seine technische, gestaltgeprägte Ausführungsqualität. Wir wollen/müssen immer wissen ... wie es aussieht, ... wie es geht, ... wie es letztendlich ganz banal gebaut werden kann ...
  - Ermitteln Sie die erforderlichen Nennweiten für die Entwässerungsanlagen und dokumentieren Sie die Berechnung auf dem Plan !!!
  - Die Entwässerungsanlagen inkl. Gefälle- und Dimensionsangaben Tragen Sie diese Planungsinhalte in die Grundriss- und Schnittzeichnungen ein.
4. **BKO- Detailschnitte, -grundrisse, -ansichten M.: 1:5 / 1:1**
  - **Jeder Teilnehmer** entwickelt **zwei** unterschiedliche Detailschnitte mit den dazugehörigen Ausschnittgrundrissen und den konstruktiv entwickelten Schnitten mit einem hohen gestaltrelevanten Anspruch.
  - z.B.: Übergang Boden / aufgehende Wand, Übergang Wand / Dach, Ortgang Dach bzw. Attikadetails **immer nach dem Prinzip der 3-Tafelprojektion**
5. **Abgabemodell – Format max. DIN A 0 M.: 1:50**  
**Arbeitsmodelle sind zwingend zu allen Korrekturen und zu allen einzelnen Entwicklungsstufen erforderlich, siehe Vorgaben Lernziel !!!**
6. **Schlusstestat / Schlusspräsentation findet am Dienstag, den 16.07.2019 statt.**  
 Der genaue Ablauf wird noch bekanntgegeben.  
**Die Schlusspräsentation Ihres Projektes durch das persönliche Vorstellen der Planungsergebnisse und des Modells / der Modelle ist Teil der Abgabeleistung!**
7. **Präsentationsexposé als „Bewerbungsmappe“**
  - Als Abschlussleistung des Semesters werden alle, im SS angefertigten Übungsteile in einem Präsentationsexposé (BKO 2, (BKO 1), TAB 1, TAB 2) zusammengefasst und in gebundener Form (vorzugsweise DIN A4 quer) als „Bewerbungsmappe“ abgegeben.

#### Semesterablauf - Terminstruktur

	KW	Bezeichnung	Maßstab	Datum
	<b>KW 12</b>	<b>Vorstellung der Aufgabe BKO 2, TAB 1 + 2, Aufgabenstellung wird auf der Homepage <a href="http://www.kergassner.com">www.kergassner.com</a> unter der Rubrik "Lehre" als "Download" zur Verfügung gestellt</b>	<b>Aufgabenstel-</b>	<b>20.03.2019</b>
1	KW 13	Geländemodell mit integriertem Entwurf	1:200	26.03.2019
2	KW 14	Geländemodell mit integriertem Entwurf	1:200	02.04.2019
3	KW 15	Geländemodell mit integriertem Entwurf	1:200	09.04.2019
4	<b>KW 16</b>	<b>Zwischentestat als <b>bewertete Teilleistung</b> alle Gruppen inkl. Geländemodell mit eingefügter Modelleinsatzplatte ... da müsst Ihr richtig Gas geben!</b>	<b>1:200</b>	<b>16.04.2019</b>

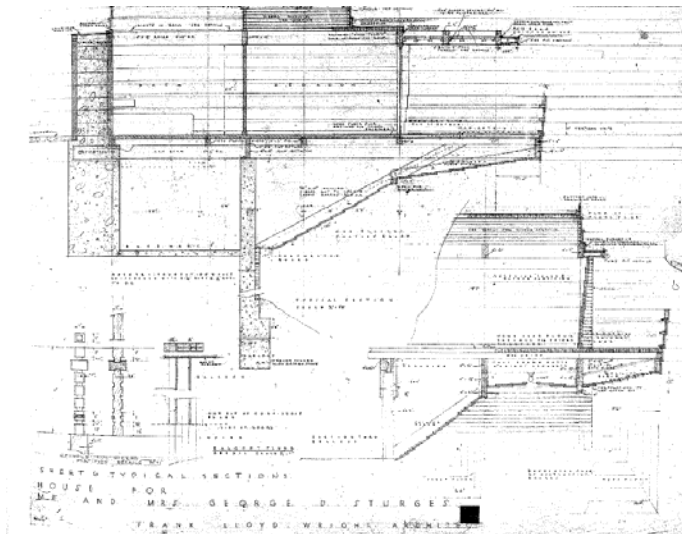
Bitte bereiten Sie folgende Leistungen auf:

- ein aussagefähiges Model bei dem alle Gebäudeteile fest aufgeklebt und mit dem Baugrund verbunden sind. Die Höhenlinien sind maßstabgerecht in der richtigen Höhenschichtung zu bauen, ggf. sind Zwischenstufen erforderlich.
- alle erforderlichen Grundrisse, Schnitte und Ansichten mit der Darstellung der Massivkonstruktionen in den richtigen Wandstärken inkl. Vorsatzschale
- alle erforderlichen Grundrisse, Schnitte und Ansichten mit der Darstellung der Tragstrukturen des Holzbaus unter der Annahme sinnvoller und richtiger Systemabstände, dazu ist es erforderlich, dass Sie alle Möbel (Tische, Stühle) und die Theken einzeichnen. Bei den Theken gehen überlegen Sie sich doch bitte, wo gibt es kalte Vorspeisen (Salattheke), wo wird gegrillt, wo gibt es warme Beilagen, Schöpfgerichte, Suppe, ... , wo gibt es Nachtsch (Ausgabetheke gekühlt), Kaffee, ... Getränke. Diese Überlegungen sind hilfreich und erleichtern Ihnen die Arbeit im Sinne der Konkretisierung enorm. Die „Kochgeräte (z.B. Grillplatte hat eine Tiefe von ca. 76cm) die davorliegende „Tablettrutsche“ / Ablagefläche icht ca. 30cm tief; d.h. die Ausgabetheke hat eine Gesamtbautiefe von ca. 1,06m. UK. Ablufthaube über der Kochstation ist 2,10m über OKFFB.

5	<b>KW 17 Ostern, keine Übungsbetreuung</b>		<b>23.04.2019</b>
6	KW 18 Entwurf / Einarb. Konstr. Systeme, inkl. Modell	1:100	30.04.2019
7	KW 19 Werkplanung Grundrisse, Schnitte, Ansichten	1:50	07.05.2019
8	KW 20 Werkplanung Grundrisse, Schnitte, Ansichten	1:50	14.05.2019
9	KW 21 Werkplanung Grundrisse, Schnitte, Ansichten	1:50	21.05.2019
10	KW 22 Werkplanung Grundrisse, Schnitte, Ansichten	1:50	28.05.2019
11	KW 23 konstruktive Details - Grundrisse/Schnitt/Ansicht	1:10 / 1:5	04.06.2019
12	<b>KW 24 Pfingsten, keine Übungsbetreuung</b>		<b>11.06.2019</b>
13	KW 25 konstruktive Details - Grundrisse/Schnitt/Ansicht	1:5 / 1:1	18.06.2019
	Einarbeitung der Details in Entwurf + Konstr.		
14	KW 26 Korrektur	alle Maßst.	25.06.2019
15	KW 27 Korrekturangebot – nach Absprache	alle Maßst.	02.07.2019
16	KW 28 kein Korrekturangebot		09.07.2019
17	<b>KW 29 Schlusstestat inkl. Abgabemodell</b>		<b>16.07.2019</b>

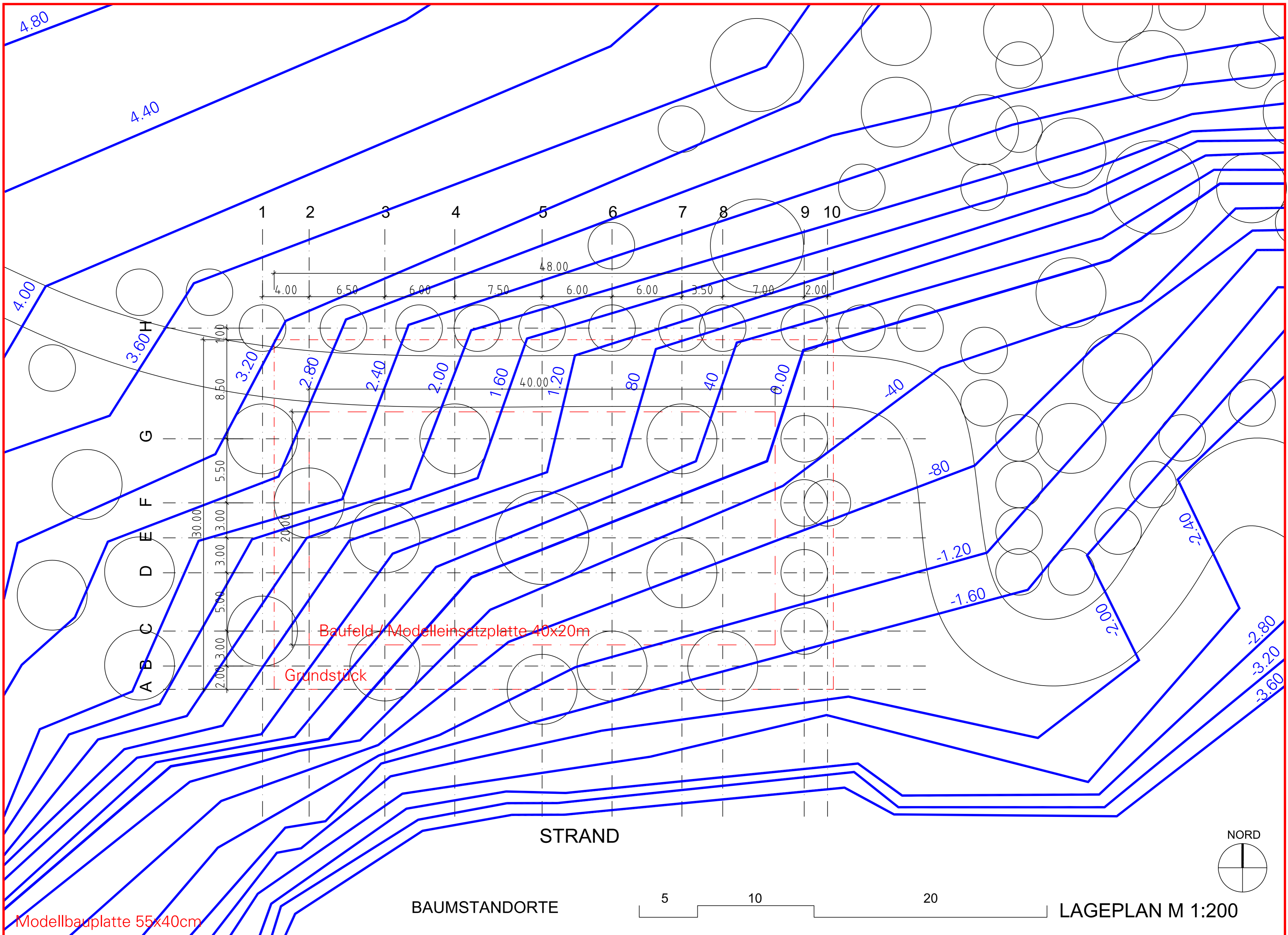
Ich freue mich auf eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit !  
Viel Glück und viel Erfolg !

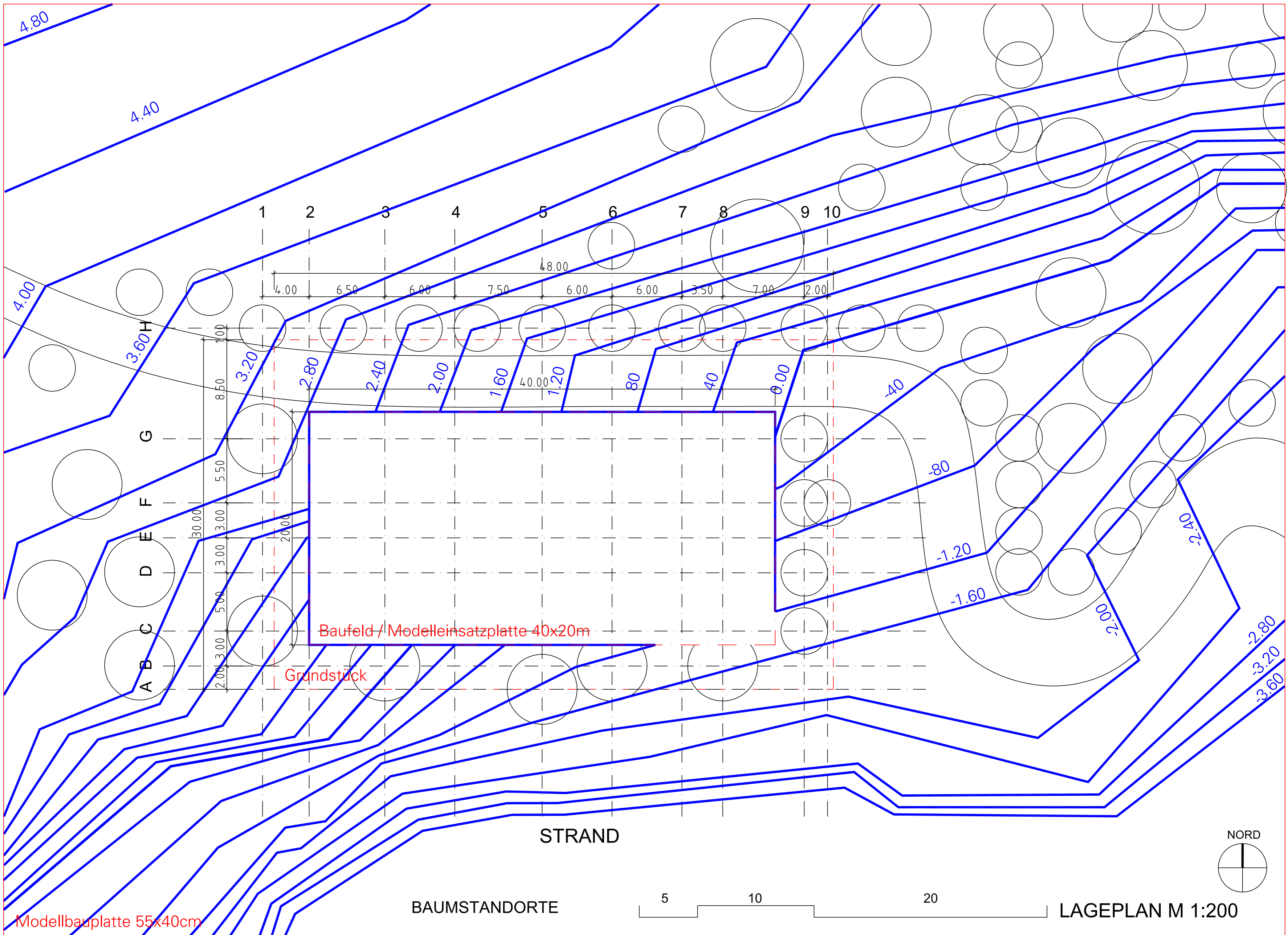
gez. Prof. Wolfgang Kergaßner



House for Georg Struges, Brentwood Heights, Los Angeles, California - Frank Lloyd Wright, 1939







4.80

4.40

4.00

3.60H

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

4.00 6.50 6.00 7.50 6.00 6.00 3.50 7.00 2.00

3.20  
2.80  
2.40  
2.00  
1.60  
40.00  
1.20  
80  
40  
0.00  
-40  
-80  
-1.20  
-1.60  
-2.00  
-2.40  
-2.80  
-3.20  
-3.60

G  
F  
E  
D  
C  
B  
A

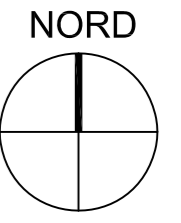
Baufeld / Modelleinsatzplatte 40x20m

Grundstück

STRAND

BAUMSTANDORTE

5 10 20



LAGEPLAN M 1:200

Modellbauplatte 55x40cm